

# RODING



WÜRDIGUNG  
FFW Wiesing  
ernennt neue  
Ehrenmitglieder  
SEITE 23

## THEMENWOCHE

### Heute referiert der Bürgermeister

**RODING.** Die Hoffnungswoche in der Pfarrei Roding ist in vollem Gange. Heute, Mittwoch, findet um 20 Uhr ein Vortrag mit dem Thema „Hoffnungen der Stadt Roding und des Landkreises Cham“ im Pfarrheim statt. Rodings Bürgermeister Franz Reichold, der auch stellvertretender Landrat ist, ist sich sicher: Die Menschen leben auch in über 20 Jahren noch gut und gerne in der Region. Er will am Abend aber nicht nur einen Monolog halten, sondern auch mit den Besuchern ins Gespräch kommen. Morgen, Donnerstag, veranstaltet die Kolpingsfamilie eine ökumenische Hoffnungsstunde zum Kraftschöpfen in der Stadtpfarrkirche. Beginn ist um 20 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrgarten. Am Freitag, 19 Uhr, ist ein Filmabend geplant. Der Kunst- und Kulturverein Roding, zeigt in der Fronfeste die spanische Tragikomödie „El Olivo – Der Olivenbaum“. Der Eintritt ist frei. Weiter geht es am Samstag: Ab 19.30 Uhr macht der Rodinger Bibelerzähler Michael Fleck mit einer Geschichte Hoffnung und gibt den Zweiflern keine Chance – ein einmaliges Erlebnis, die Bibel ganz anders kennenzulernen. Treffpunkt ist im Pfarrgarten, bitte eine Decke mitbringen.

## IN KÜRZE

### Schwimmkurs für Kinder ab sechs

**RODING.** Die Rodinger Wasserwacht veranstaltet ab dem 26. Juni wieder einen Anfängerschwimmkurs im Freibad „Platschare“. Teilnehmen können Kinder ab sechs Jahren. Der Kurs beinhaltet zwölf Stunden die sich über zwei Wochen verteilen. Kurstage sind: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag und Montag. Die genauen Tage und Uhrzeiten werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Die Kosten belaufen sich auf 75 Euro. Anmeldung erfolgt bei der Kursleitung Ramona Kraus, Tel. 094 67/7 11 09 84, (Montag von 17 bis 18 Uhr; Dienstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr). Anmeldeschluss ist der 23. Juni.

### Burschenverein lädt zum Johannifeuer

**RODING.** Pünktlich zu Johanni findet am Freitag das Johannifeuer in Roding statt. Die Organisation übernimmt wie üblich der Rodinger Burschenverein. Mit Getränken und Fleisch vom Grill ist ab 19 Uhr für Verpflegung gesorgt. Das Feuer wird dann mit Einbruch der Dunkelheit auf dem Zeltplatz am Esper entfacht. Wie immer sind Holzspenden gern gesehen. Wichtig ist, dass das Holz unbehandelt ist. Bis heute, Mittwoch, kann man sich beim Verein melden, um die Spende abholen zu lassen – am besten unter Tel. 0151/53532577.

## FÜR DEN NOTFALL

Polizei: **110**  
Leitstelle für Feuerwehr  
und Rettungsdienst: **112**  
Giftnotruf: **(09 11) 3 98 24 51**  
**(089) 19 240**  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **116 117**

**Notdienst-Apotheken:** Apotheke am Stadtpark, Cham; Marien-Apotheke Nittenau; Apotheke am Rathaus, Waldmünchen; Linden-Apotheke, Neunburg vorm Wald; Johannes-Apotheke, Hohenwarth.

## INTERVIEW

### Wolfgang Rasel über das Festprogramm und den Bierpreis

# Er feiert Premiere als Festwirt

**AUSBLICK** Der Besitzer der Brauerei Naabek führt in diesem Jahr erstmals Regie am Volksfest. Ihm ist der Kontakt zu den Besuchern wichtig.

VON BASTIAN SCHREINER

#### Vorfriede oder Anspannung: Was überwiegt bei Ihnen wenige Tage vor dem Auftakt?

Reine Freude: Ich freue mich, mit den Menschen in Roding in Kontakt zu kommen und unser Bier vorstellen zu können. Ein bisschen aufgeregt bin ich trotzdem, das gehört mit dazu. Wenn alles nur in Routine ausarten würde, wäre es nicht gut für so ein tolles Fest.

#### Vom Bierlieferant zum Festwirt in Roding – was waren die Gründe für diesen Schritt?

Wir haben früher schon viele kleinere Feste gemacht. Ein Grundmaß an Erfahrung ist also vorhanden. Dass wir den Zuschlag der Stadt Roding bekommen haben, macht uns stolz. Wir haben uns beworben, weil den Menschen unser Bier auch schon zu Jupp Brantls Zeiten geschmeckt hat. Für mich persönlich ist es interessant, den Besuchern zu zeigen, wer dahinter steckt. Wir sind eine regionale Brauerei – und dazu gehört es auch, sich als Bräu vorzustellen.

#### Wann waren Sie zum ersten Mal am Rodinger Volksfest und wie war Ihr erster Eindruck?

Im Jahr 2000. Toll! Ich kenne viele Feste, habe aber noch nie gesehen, mit welchem Enthusiasmus die Menschen dort feiern. Die Leute sind aufgeschlossen und sehr traditionsbewusst. Es gibt einen extremen Zusammenhalt mit dem Ziel, Roding vorwärts zu bringen. Das spürt man. Allein wenn man sieht, wie viele Menschen beim Einzug am Straßenrand stehen – das macht Spaß!

#### Blasmusik oder Partyhits: Auf welche Musik stehen Sie im Zelt?

Ich bin ein großer Freund der Blasmusik, wenn sie nicht zu laut ist. Aber das ist altersspezifisch, vor 35 Jahren konnte es nicht wild genug sein. Da hätte ich mir eine der Partybands ausgesucht...

#### Welche besonderen Eigenschaften hat das Rodinger Festbier?

Ein Bier braucht eine Komposition. Uns ist ein sonniges Bier mit schönem Goldton gelungen. Die Details wird unser Braumeister bei der Bierprobe am Freitag ausführlich erläutern.

#### Die Maß kostet heuer 760 Euro.

Roding hat mit die günstigste Maß Bier im Vorderen Bayerischen Wald. Wenn man ein attraktives Fest machen will, braucht man einen gewissen Sockel. Die leichte Erhöhung von 20 Cent ist damit zu begründen, dass wir ein attraktives Musikprogramm wollen. Man muss jedoch vernünftig bleiben. Elf, zwölf Euro wie am Oktoberfest – das geht gar nicht!

#### Was ist Ihr Lieblingsessen am Volksfest?



Der neue Festwirt Wolfgang Rasel (64) hofft trotz Fußball-WM auf ein erfolgreiches Volksfest.

FOTOS: SCHREINER

## DIE FAMILIE RASEL

**Hans Rasel** kaufte 1919 das Schloss Naabek. Die Söhne Hans-Jörg und Eberhard Rasel übernahmen 1952 nach dem Tod der Eltern den Betrieb. Im selben Jahr heiratete Hans-Jörg Rasel Frau Dr. Erika Rasel, geborene Fritsch. Aus



dieser Ehe gingen die Kinder Wolfgang und Monika hervor.

**Wolfgang Rasel** heiratete 1993 seine Sybille, geborene Scharf (Foto). Zur Familie gehören die beiden Töchter Marlene (23) und Eva (20).

Ich freue mich definitiv auf die „Sau vom Spieß“, die vor dem Zelt gegrillt wird. Ansonsten sind die beiden Festküchen sehr gut. Neugierig bin ich auf den italienischen Abend am Dienstag, da werde ich mit Sicherheit ein italienisches Gericht probieren.

#### Haben Sie ein Geheimrezept, wie Sie die elf Festtage durchhalten?

Man sollte Pausen machen und darf selber nicht der beste Kunde werden. Man muss einen klaren Kopf behalten. Ich bin Gastgeber, da versucht man, es den Gästen schön zu machen. Die Besucher sollen sich wohlfühlen und Spaß haben. Als Gastgeber sollte man

selbst nicht der größte Feiermeister sein.

#### Welche drei Programmpunkte sollte man nicht verpassen?

Ganz klar den Einzug. Auf keinen Fall geht Roding ohne den Einzug, der ist wunderbar. Als zweiten Punkt würde ich heuer ausnahmsweise den Sonntag nehmen mit dem Tag der Soldaten – 60 Jahre Garnison: Die Soldaten, die den Kopf irgendwo auf der Welt für unser Land hinhalten, haben es verdient, dass man ihnen die Ehre erweist. Und der Donnerstag mit dem Städte- und Gemeindetreffen, das vom Feuerwehr gekrönt wird. Es ist schön zu se-

„  
Als Gastgeber sollte man selbst nicht der größte Feiermeister sein.“

WOLFGANG RASEL  
Festwirt

hen, wenn Jung und Alt sich am Esper versammeln und das Spektakel am Himmel verfolgen. Auch die Gespräche sind an diesem Abend sehr anregend.

#### Volles Zelt trotz Fußball-WM?

Wir haben ein attraktives Programm – und ich würde mich freuen, wenn die Leute nach dem Fußball noch kommen, da viele Spiele wegen der Zeitverschiebung ja um 18 Uhr zu Ende sind.

#### Was wünschen Sie sich für das Rodinger Volksfest?

Dass sich die Besucher wohlfühlen und alles friedlich verläuft.